

controlling one computer by another

<http://swpat.ffii.org/pikta/mupli/ep193933/index.de.html>

Arbeitsgruppe

swpatag@ffii.org

deutsche Version 2004/07/30 von Hartmut PILCH*

2005-01-06

Hierunter fielen zunächst Systeme wie RPC, Telnet und überhaupt alle Arten der Aufgabenverteilung zwischen Rechnern, d.h. die gesamte Grundarchitektur des Internet und anderer Netzwerke. Nach 10-jähriger Prüfung erteilte das EPA 1995 Wang Laboratories eine reduzierte Fassung, die nur noch solche Fernaufruf-Systeme umfasst, bei denen prozedur-übergreifende Variablen im Protokoll bereit gestellt und nicht mit jedem einzelnen Prozedur-Aufruf als Parameter übergeben werden können.

Inhaltsverzeichnis

EC-Klasse: G06F13/38A4 ; G06F9/46R6P

IPC-Klasse: G06F9/46 ; G06F15/16

Prioritätsdatum: US19850708327 19850305

Anmeldungsnummer: EP19860102853 19860305

angefordert: [-] EP0193933, A3, B1

Anmelder: WANG LABORATORIES (US)

*<http://www.ffii.org/~phm>

Erfinder: QUINT JEANNE MARIE; TOMASZEWSKI ISABEL BARBARA

Veröffentlichungsdatum: 1986-09-10

Patentkennung: EP0193933

Bezeichnung der Erfindung: Apparatus for control of one computer system by another computer system.

Anspruch 1: Digitaldaten-Verarbeitungssystem mit einer Ziel-Datenverarbeitungseinrichtung, die durch eine Nachrichtenübertragungseinrichtung mit einer Quellen-Datenverarbeitungseinrichtung verbunden ist, und bei dem die Quellen-Datenverarbeitungseinrichtung eine Fernaufruf-Bereitstellungseinrichtung zum Bereitstellen eines Fernaufrufs für ein aufrufbares Programm in der Ziel-Datenverarbeitungseinrichtung aufweist und die Ziel-Datenverarbeitungseinrichtung eine Fernaufruf-Empfangseinrichtung zum Empfangen des Fernaufrufs und zum Ausführen eines Aufrufes für das aufrufbare Programm aufweist, und das ein Aufrufprotokoll aufweist, das von der Fernaufruf-Bereitstellungseinrichtung in der Quellen-Datenverarbeitungseinrichtung erzeugt, durch die Nachrichtenübertragungseinrichtung zur Ziel-Datenverarbeitungseinrichtung übertragen und von der Fernaufruf-Empfangseinrichtung empfangen wird, und das Aufrufprotokoll einen Programmidentifizierer und Aufrufparameter zum Spezifizieren des aufrufbaren Programms umfasst, dadurch gekennzeichnet, dass

1. jedes Aufrufprotokoll einen Wahl-Teil enthalten kann, der ein oder mehrere wahlweise Datenelemente enthält, wobei das Datenelement nicht in jedem Aufruf für das aufrufbare Programm erforderlich ist, sondern von der Fernaufruf-Empfangseinrichtung beim Ausführen des Aufrufes benutzt wird, wenn die wahlweisen Datenelemente im Protokoll vorhanden sind
2. jedes wahlweise Datenelement einen Parameterwert und ein Datenelement-Identifizierungskennzeichen, das die Verwendung des Parameterwertes im Aufruf vorschreibt, enthält,
3. die Fernaufruf-Empfangseinrichtung den Parameterwert jedes wahlweisen Datenelementes im Aufruf entsprechend dem Identifizierungskennzeichen des wahlweisen Datenelementes benutzt.

Patentanmeldung (A): Ansprüche¹, Beschreibung² und Zusammenfassung³

Erteilte Endfassung (B1): Das EPA veröffentlicht die Patente als eine lose Sammlung von Grafikdateien. Um der Übersichtlichkeit willen fügen wir sie hier zu

¹claims.html

²desc.html

³abstract.html

einer riesigen PDF-Datei⁴ zusammen und gewinnen daraus im Rahmen unserer Netzaktion Patenttexterkennung⁵ eine Textdatei⁶.

⁴ep0193933.pdf

⁵<http://localhost/swpat/girzu/epatext/index.de.html>

⁶ep0193933.txt